

**STRATEGY FOR THE IMPLEMENTATION OF THE SCHOOL SCHEME  
IN GERMANY  
REGION: SACHSEN-ANHALT  
FROM 2023/2024 TO 2028/2029 SCHOOL YEAR**

**DATE OF ADAPTION: 31.03.2023**

**Amended on**

## Contents

1. Administrative level of implementation .....	4
2. Needs and Results to be achieved .....	5
2.1. Identified needs .....	5
2.2. Objectives and indicators .....	7
2.3. Baseline .....	8
3. Budget .....	10
3.1. Union aid for the school scheme .....	10
3.2. National aid granted, in addition to Union aid, to finance the school scheme .....	10
3.3. Existing national schemes .....	11
4. Target group/s .....	12
5. List of Products distributed under the school scheme .....	13
5.1. Fruit and vegetables .....	13
<b>5.1.1.</b> Fresh fruit and vegetables and fresh products of the banana sector – Article 23(3)(a) of the basic act .....	13
<b>5.1.2.</b> Processed fruit and vegetable products – Article 23(4)(a) of the basic act.....	14
5.2. Milk and milk products .....	15
<b>5.2.1.</b> Milk – Article 23(3)(b) of Regulation (EU) No 1308/2013 .....	15
<b>5.2.2.</b> Milk products – Article 23(4)(b) of Regulation (EU) No 1308/2013 .....	15
<b>5.2.3.</b> Milk products – Annex V to Regulation (EU) No 1308/2013 .....	16
5.3. Prioritisation of fresh fruit and vegetables and drinking milk .....	17
5.4. Scheme products & other agricultural products in the educational measures..	17
5.5. Criteria for the choice of products distributed under the school scheme and any priorities for the choice of those products .....	17
6. Accompanying Educational measures.....	18
7. Arrangements for Implementation.....	19
7.1. Price of school fruit and vegetables/milk .....	19
7.2. Frequency and duration of distribution of school fruit and vegetables/milk and of accompanying educational measures .....	20
7.3. Timing of distribution of school fruit and vegetables/milk.....	21
7.4. Distribution of milk products in Annex V to Regulation (EU) No 1308/2013	

7.5. Selection of suppliers .....	22
7.6. Eligible costs .....	22
<b>7.6.1. Reimbursement rules</b> .....	22
<b>7.6.2. Eligibility of certain costs</b> .....	24
7.7. Involvement of authorities and stakeholders.....	24
7.8. Information and publicity.....	26
7.9. Administrative and on-the-spot checks .....	27
7.10. Monitoring and evaluation .....	27

## 1. ADMINISTRATIVE LEVEL OF IMPLEMENTATION

Article 23(8) of Regulation (EU) No 1308/2013 (hereafter, the basic act) and Article 2(1)(a) of the Commission Implementing Regulation (EU) 2017/39 (hereafter, implementing regulation)

National	<input type="checkbox"/>	
Regional	<input checked="" type="checkbox"/>	<p>1) In Deutschland nehmen ab dem Schuljahr 2023/2024 alle 16 Bundesländer an mindestens einer der beiden Komponenten des EU-Schulprogramms teil.</p> <p>Rechtliche Grundlage für die Teilnahme der Länder und Koordination des EU-Schulprogramms durch den Bund in Deutschland sind – zusätzlich zu den europarechtlichen Bestimmungen – das Gesetz zur Durchführung unionsrechtlicher Vorschriften über das Schulprogramm für Obst, Gemüse und Milch (Landwirtschaftserzeugnisse-Schulprogrammgesetz – LwErzgSchulproG) sowie die Verordnung zur Durchführung der Teilnahme der Bundesländer am Schulprogramm für landwirtschaftliche Erzeugnisse (Landwirtschaftserzeugnisse-Schulprogramm-Teilnahmeverordnung – LwErzgSchulproTeilnV).</p> <p>Es erfolgen regelmäßige Bund-Länder-Referentsitzungen unter der Leitung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft, um Fragen zur Implementierung und Durchführung des EU-Schulprogramms zu klären sowie den Austausch zwischen den Ländern zu gewährleisten.</p> <p>2) Zentrale Kontaktstelle für die Verbindung zur EU-Kommission:</p> <p>Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft  Referat 212 – Ernährungskompetenz, Gemeinschaftsverpflegung  Rochusstraße 1, 53123 Bonn  Telefon: +49 228 99529-4543  E-Mail: 212@bmel.bund.de</p>

## 2. NEEDS AND RESULTS TO BE ACHIEVED

### 2.1. IDENTIFIED NEEDS

Article 23(8) of the basic act and Article 2(1)(b) of the implementing regulation

Gemäß der Ernährungsstudie EsKiMo II (KIGGS-Modul) des Robert-Koch-Instituts im Jahr 2020<sup>1</sup> haben sich die Verzehrsgewohnheiten von Kindern und Jugendlichen in Hinblick auf Obst, Gemüse wenig geändert. Nach wie vor wird zu wenig davon gegessen. Eine ausgewogene und bedarfsgerechte Ernährung nimmt in der Kindheit und Jugend eine besondere Rolle ein. Das Lebensmittelangebot, die Umstände wo, wann, wie und mit wem gegessen wird und weitere Aspekte des Ernährungsumfeldes verändern sich in unserer Gesellschaft ständig.

Die EsKiMo Studie des RKI aus dem Jahr 2020 zeigt, dass die Streuung beim Konsum von Milchprodukten, Obst und Gemüse bei Kindern sehr hoch ist. Während etwa 50 % der Kinder unterhalb der Milchprodukt-Empfehlungen liegen, befinden sich 10 bis 20 % der Kinder weit oberhalb der Empfehlungen. Bei Obst und Gemüse liegen sogar bis zu 80 % der Kinder unterhalb der Empfehlungen. Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, dass möglichst viele Kinder mit den Produkten versorgt werden.

Die Daten der Gesundheitsberichterstattung zur Mädchen- und Jungengesundheit in Sachsen-Anhalt (Stand September 2019) zeigen, dass die Häufigkeit von Übergewicht sowohl bei einzuschulenden Kindern als auch bei Dritt- und Sechstklässlern stetig, wenn auch geringfügig, zunimmt. Dies steht im Gegensatz zu bundesweiten Trends<sup>2</sup>

Fehlernährung im Kindes- und Jugendalter vorzubeugen, ist daher von hoher gesundheitspolitischer Bedeutung. Dies unterstreichen das nationale Gesundheitsziel „Gesund aufwachsen“ sowie das Landesgesundheitsziel „Förderung eines gesunden Ernährungsverhaltens und gesunder Ernährungsangebote für die Bevölkerung“ in Sachsen-Anhalt. In diesem Zusammenhang stellt die Verbesserung der Verfügbarkeit von gesunden Lebensmitteln im Alltag, insbesondere in Kitas und Schulen eine wichtige gesundheitsfördernde und präventive Maßnahme dar.

Mit der Umsetzung des EU-Schulprogramms werden schwerpunktmäßig folgende Ziele in Sachsen-Anhalt verfolgt:

---

<sup>1</sup> Robert Koch-Institut (2020) in EsKiMo II - Die Ernährungsstudie als KiGGS-Modul, URL: [https://edoc.rki.de/bitstream/handle/176904/6887.2/EsKiMoII\\_Projektbericht.pdf?sequence=3&isAllowed=y](https://edoc.rki.de/bitstream/handle/176904/6887.2/EsKiMoII_Projektbericht.pdf?sequence=3&isAllowed=y) (Stand: 27.03.2023).

<sup>2</sup> Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt (2021) in Daten der Gesundheitsberichterstattung zur Mädchen- und Jungengesundheit in Sachsen-Anhalt (Stand der Auswertungen: September 2019), URL: [https://verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik\\_und\\_Verwaltung/MS/LAV\\_Verbraucherschutz/hygiene/Publikationen/Fokusberichte/20210323\\_Fokusbericht\\_MaedJungGesund\\_2019\\_Langfassung.pdf](https://verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MS/LAV_Verbraucherschutz/hygiene/Publikationen/Fokusberichte/20210323_Fokusbericht_MaedJungGesund_2019_Langfassung.pdf) (Stand: 27.03.2023).

## **1. Steigerung des Verzehrs von Schulobst und -gemüse und/oder Schulmilch**

Mit dem kostenfreien Angebot von Obst, Gemüse und Milch in Kitas, Grund- und Förderschulen durch das EU-Schulprogramm sollen Kinder in Sachsen-Anhalt insgesamt mehr Obst, Gemüse und Milch verzehren.

### **Schulobst und -gemüse**

Einer schwedischen Studie aus dem Jahr 2014 zufolge verzehren Kinder in Europa täglich 220 g bis 345 g Obst und/oder Gemüse. Im Programmverlauf verzehrt jedes teilnehmende Kind jährlich circa 10 kg mehr Obst und Gemüse (ca. 100 Portionen à 0,10 kg). Wird die jährlich durch das Schulprogramm von den Kindern zusätzlich verzehrte Menge zum Grundverzehr hinzugefügt, ergibt sich ein Mehrverbrauch von Obst und Gemüse bei jedem Kind von circa 8 bis 13 % für das Jahr der Teilnahme.

Die Auswertung der aktuellen Evaluationsergebnisse zur Durchführung des EU-Schulprogramms in der Förderperiode 2017 – 2023 bestätigen, dass die Kinder tendenziell mehr Obst als Gemüse essen. Daher wird den teilnehmenden Kitas und Schulen weiterhin empfohlen, den Kindern zweimal wöchentlich Gemüse und einmal Obst anzubieten.

### **Schulmilch**

Die Nachfrage von Schulmilch bei den teilnehmenden Kindern ist in den letzten Jahren im Rahmen des Programms leicht gestiegen. Diese Entwicklung soll weiter unterstützt werden.

## **2. Wissenserweiterung sowie Bewusstseinsbildung zur gesunden Ernährung und Erhöhung der Akzeptanz und Wertschätzung gesunder Produkte**

Das Wissen und die Kenntnisse über Obst, Gemüse und Milch sollen bei Kindern zunehmen, so insbesondere über positive Effekte bei der Ernährung und zur Regionalität der Erzeugnisse. Das Wissen von Kindern über gesunde Essgewohnheiten und über die Vielfalt landwirtschaftlicher Erzeugnisse soll erweitert und vertieft werden. Darüber hinaus sollen die Beziehungen zwischen Erzeugern landwirtschaftlicher Produkte und Kindern, ihren Eltern und Lehrern, insbesondere in städtischen Gebieten, verbessert werden.

Ziel ist es auch, dass sozial benachteiligte Kinder im Wissen und bei den Kenntnissen über Obst, Gemüse und Milch aufschließen. Als Nebeneffekt ist der Einfluss der am Programm teilnehmenden Kinder auf die Ernährung und das Einkaufsverhalten in ihren Familien wünschenswert.

Des Weiteren sollen die Heranwachsenden an den regelmäßigen Verzehr von Obst, Gemüse und Milch gewöhnt werden.

## 2.2. OBJECTIVES AND INDICATORS

Article 23(8) of the basic act and Article 2(1)(c) of the implementing regulation

General objective(s)	Impact indicator(s)*	Specific objective(s)	Result Indicator(s)*	Output Indicator(s)*
Steigerung des Anteils von Obst/Gemüse/Milch in der Ernährung der Kinder und die Entwicklung gesunder Essgewohnheiten	Steigerung des direkten Verzehrs von Obst/Gemüse/Milch durch die Kinder während des Förderzeitraums	Stabilisierung/ Erhalt des Verbrauchs von Obst/ Gemüse/ Milch während des vorangegangenen Förderzeitraums	Prozentualer Anteil der pro Schuljahr am Schulprogramm teilnehmenden Kinder im Vergleich zur Gesamtzahl der Kinder in der Zielgruppe  <u>Bei Schulobst und Gemüse</u> in Kitas in Grund- und Förderschulen  <u>Bei Schulmilch</u> in Kitas in Grund- und Förderschulen	Anzahl der pro Schuljahr am Schulprogramm teilnehmenden Kinder  <u>Bei Schulobst und Gemüse</u> in Kitas in Grund- und Förderschulen  <u>Bei Schulmilch</u> in Kitas in Grund- und Förderschulen
		Erweiterung des Wissens von Kindern über die Vielfalt landwirtschaftlicher Erzeugnisse und über gesunde Essgewohnheiten	Prozentualer Anteil der pro Schuljahr an pädagogischen Begleitmaßnahmen teilnehmenden Kinder im Vergleich zur Gesamtzahl der Kinder in der Zielgruppe  <u>Bei Schulobst und Gemüse:</u> in Kitas in Grund- und Förderschulen  <u>Bei Schulmilch:</u> in Kitas in Grund- und Förderschulen	Durchschnittliche je Kind und Schuljahr verzehrte Menge von Obst/Gemüse/Milch (Menge bzw. Portionen)  Bei Obst und Gemüse mind. 100g Bei Schulmilch: 250 ml  Anzahl der pro Schuljahr am Schulprogramm teilnehmenden Kinder = Anzahl der pro Schuljahr an pädagogischen Begleitmaßnahmen teilnehmenden Kinder  <u>Ausgaben für pädagogische Maßnahmen pro Schuljahr</u> in Kitas in Grund- und Förderschulen  <u>Bei Schulmilch:</u> in Kitas in Grund- und Förderschulen

\*) Unter Berücksichtigung der begrenzt zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel sind die Indikatoren nur eingeschränkt aussagefähig.

### **2.3. BASELINE**

Article 23(8) of the basic act and Article 2(1)(d) of the implementing regulation

Auf der Grundlage des Landtagsbeschlusses vom 03.09.2009 wurden in Sachsen-Anhalt das EU-Schulobst- und -gemüseprogramm sowie das EU-Schulmilchprogramm und daran anknüpfend das EU-Schulprogramm umgesetzt.

#### **Durchführung des EU-Schulprogramms in der Förderperiode Schuljahr 2017/2018 bis Schuljahr 2022/2023**

Das EU-Schulprogramm wird in Sachsen-Anhalt seit dem Schuljahr 2017/2018 zur Unterstützung einer gesunden Ernährung für Kinder ab 3 Jahren in Kindertagesstätten und für Schüler in den Klassen 1 bis 4 in Grund- und Förderschulen angeboten.

Das Programm soll ein Impulsgeber für ein stärkeres Gesundheits- und Umweltbewusstsein der teilnehmenden Kinder sein.

Vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel erfolgt eine kostenfreie Lieferung von frischem Obst, Gemüse und/oder Milch von ein bis zu maximal dreimal pro Schulwoche.

Durch das regelmäßige und frische Angebot von Schulobst und -gemüse und/oder Schulmilch sollen die teilnehmenden Kinder insgesamt mehr Obst, Gemüse und Milch verzehren. Den am Schulprogramm teilnehmenden Einrichtungen obliegt dabei die Auswahl zwischen Schulobst und -gemüse (mindestens 100 g pro Portion je Kind) und/oder Schulmilch (250 ml pro Portion je Kind). Kinder können daher auch beide Produktkomponente erhalten.

Zudem soll mit den begleitenden pädagogischen Maßnahmen der teilnehmenden Einrichtungen Wissen zur gesunden Ernährung, der Herkunft von Lebensmitteln und deren Wertschätzung vermittelt werden. Ohne die Durchführung dieser Maßnahmen ist eine Teilnahme der Einrichtungen nicht möglich.

Gleichfalls dient das Programm u.a. auch der Vermarktungs- und der Absatzförderung der Lieferanten von frischem Obst, Gemüse und Milch. Sie sind Antragsteller und Empfänger der Beihilfe.

Im Rahmen der Durchführung des EU-Schulprogramms im Zeitraum 2017 – 2022 wurden im Durchschnitt dabei circa 10 % (bei Schulobst und -gemüse) und 7 % (bei Schulmilch) der Gesamtkinder in Kindertagesstätten sowie Grund- und Förderschulen in Sachsen-Anhalt erreicht.



**Tabelle: Teilnehmende Einrichtungen, erreichte Kinderzahl und Altersstruktur**

<b>Gesamt 2017- 2022</b>	<b>Vorschulische Einrichtungen</b>	<b>Grund- und Förderschulen</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Anzahl Einrichtungen</b>			
Schulobst und -gemüse	1.286	620	1906
Schulmilch	807	256	1063
<b>Erreichte Kinder</b>			
Schulobst und -gemüse	66.036	76.912	142.948
Schulmilch	55.140	40.792	95.932
<b>Altersstruktur</b>	<b>Ab 3 Jahre bis Schuleingang</b>	<b>Klassenstufe 1 bis 4 (i.d.R. 6 bis 10 Jahre)</b>	<b>3 bis i.d.R. 10 Jahre</b>
<b>Prozentualer Anteil erreichter Kinder an der Gesamtkinderzahl</b>			
Schulobst und -gemüse	14 %	8 %	10 %
Schulmilch	12 %	4 %	7 %

*Quelle: "Bericht des Landes Sachsen-Anhalt (MWL) zur Evaluation der am EU-Schulprogramm teilnehmenden Bildungseinrichtungen für die Schuljahre 2017/2018 – 2021/2022"*

### 3. BUDGET

#### 3.1. UNION AID FOR THE SCHOOL SCHEME

Article 23a of the basic act and Article 2(1)(e) of the implementing regulation

EU aid for the school scheme (in EUR)**	Period 1/8/2023 to 31/7/2029		
	School fruit and vegetables	School milk	Common elements if applicable
Distribution of school fruit and vegetables/school milk	3.660.000 €	1.320.000 €	
Accompanying educational measures			
Monitoring, evaluation, publicity			
Total	3.660.000 €	1.320.000 €	
Overall total	4.980.000 €		

\*\*\*) Kalkulationsgrundlage ist die EU-Mittelzuweisung für das SJ 2023/2024 (Bedarf liegt höher)

3.2. NATIONAL AID GRANTED, IN ADDITION TO UNION AID, TO FINANCE THE SCHOOL SCHEME			
Article 23a(6) of the basic act and Article 2(2)(d) of the implementing regulation			
No	<input type="checkbox"/>		
Yes	<input checked="" type="checkbox"/>		
If yes, amount (in national currency)	Fruit/vegetables	Milk/milk products	
		Milk/milk products other than Annex V	Annex V products
Supply/distribution	2.940.000 €		
Accompanying educational measures			
Monitoring, evaluation, publicity	36.000 €		
Total	50.000 €		
	3.026.000 €		

Comment/explanatory text (eg. name of the national aid, legal basis, duration).

Die veranschlagten Landesmittel stehen unter dem Vorbehalt der abschließenden Haushaltszuweisungen künftiger Haushaltspläne.

### 3.3. EXISTING NATIONAL SCHEMES

Article 23a(5) of the basic act and Article 2(2)(e) of the implementing regulation

**No**



**Yes**



*If yes (=existing national schemes extended or made more effective through Union aid under the school scheme), please indicate the arrangements to ensure added value of the school scheme through:*

– Extension of the target group



– Extension of the range of products



– Increased frequency or duration of distribution of products



– Enhanced educational measures (increased number or frequency or duration or target group of those measures)



– Other: please specify (e.g. if products originally not free of charge and that are provided free of charge) ....



Comment/explanatory text

#### 4. TARGET GROUP/S

Article 23(8) of the basic act and Article 2(1)(f) of the implementing regulation

School level	Age range of children	School fruit and vegetables	School milk
Nurseries	from 3 years	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Pre-schools		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Primary	6 – 10 (School Years 1-4)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Secondary		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Comments:

Primary and special schools (School Years 1 to 4) and nurseries (children from 3 years of age) can participate in the EU school scheme in Saxony-Anhalt.

## 5. LIST OF PRODUCTS DISTRIBUTED UNDER THE SCHOOL SCHEME

Article 23(9) of the basic act and Article 2(1)(g) of the implementing regulation

### 5.1. FRUIT AND VEGETABLES

#### 5.1.1. Fresh fruit and vegetables and fresh products of the banana sector – Article 23(3)(a) of the basic act

Apricots, cherries, peaches, nectarines, plums	<input checked="" type="checkbox"/>	Carrots, turnips (Mairübchen), salad beetroot, salsify, celeriac, radishes and other edible roots (Rettiche)	<input checked="" type="checkbox"/>
Apples, pears, quinces	<input checked="" type="checkbox"/>	Cabbages, cauliflowers and other edible brassicas, Kohlrabi	<input checked="" type="checkbox"/>
Bananas	<input checked="" type="checkbox"/>		
Berries	<input checked="" type="checkbox"/>	Cucumbers, gherkins	<input checked="" type="checkbox"/>
Figs	<input checked="" type="checkbox"/>	Lettuces, chicory and other leaf vegetables	<input checked="" type="checkbox"/>
Grapes	<input checked="" type="checkbox"/>	Lentils, peas, other pulses	<input checked="" type="checkbox"/>
Melons, watermelons	<input checked="" type="checkbox"/>	Tomatoes	<input checked="" type="checkbox"/>
Citrus fruit	<input checked="" type="checkbox"/>	Other vegetables peppers, pumpkin, zucchini, fennel	<input checked="" type="checkbox"/>
Tropical fruit: Pineapples, Avocados, Mangos	<input checked="" type="checkbox"/>	.....	
Other fruit: Kiwi, Kaki	<input checked="" type="checkbox"/>		

Average diversity of fresh fruit products envisaged by the strategy, per establishment for one school year:		Average diversity of fresh vegetable products envisaged by the strategy, per establishment for one school year:	
1-6 products	<input type="checkbox"/>	1-3 products	<input type="checkbox"/>
7-14 products	<input checked="" type="checkbox"/>	3-6 products	<input checked="" type="checkbox"/>
> 14	<input type="checkbox"/>	7-10	<input type="checkbox"/>
		> 10	<input type="checkbox"/>

**5.1.2. Processed fruit and vegetable products – Article 23(4)(a) of the basic act**

Products distributed under the school scheme		Added salt			Added fat			Comments (optional)
		No	Yes		No	Yes		
Fruit juices	<input type="checkbox"/>							
Fruit purées, compotes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<i>If yes, please indicate the limited quantity</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<i>If yes, please indicate the limited quantity</i>	
Jams, marmalades	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>			
Dried fruits	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>			
Vegetable juices	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>			
Other: please specify	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>			
.....								

entfällt

## 5.2. MILK AND MILK PRODUCTS

### 5.2.1. Milk – Article 23(3)(b) of Regulation (EU) No 1308/2013

Drinking milk and lactose-free versions	<input checked="" type="checkbox"/>
---	-------------------------------------

### 5.2.2. Milk products – Article 23(4)(b) of Regulation (EU) No 1308/2013

Products distributed under the school scheme		Added salt			Added fat			Comments (optional)
		No	Yes		No	Yes		
Cheese and curd	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<i>If yes, please indicate the limited quantity</i>			<i>If yes, please indicate the limited quantity</i>	
Plain yoghourt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Fermented or acidified milk products without added sugar, flavouring, fruits, nuts or cocoa	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>			

entfällt

5.2.3. Milk products – Annex V to Regulation (EU) No 1308/2013

Products to be distributed under the school scheme		Added salt			Added fat			Added sugar
		No	Yes		No	Yes		
Category I (milk component $\geq 90\%$ ). Fermented milk products without fruit juice, naturally flavoured	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<i>If yes, please indicate the limited quantity</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<i>If yes, please indicate the limited quantity</i>	%
Category I (milk component $\geq 90\%$ ). Fermented milk products with fruit juice, naturally flavoured or non-flavoured	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		%
Category I (milk component $\geq 90\%$ ). Milk-based drinks with cocoa, with fruit juice or naturally flavoured	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		%
Category II (milk component $\geq 75\%$ ). Fermented or non-fermented milk products with fruit, naturally flavoured or non-flavoured	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		%

entfällt



### 5.3. PRIORITISATION OF FRESH FRUIT AND VEGETABLES AND DRINKING MILK

Article 23(3) of the basic act

entfällt

### 5.4. SCHEME PRODUCTS & OTHER AGRICULTURAL PRODUCTS IN THE EDUCATIONAL MEASURES

Article 23(7) of the basic act and Article 2(1) (g) of the implementing regulation

Scheme products		
Yes		No
<input checked="" type="checkbox"/>	Please list the products: Die Verteilung der Produkte mit nationalen Mittel entspricht 1:1 der Umsetzung mit EU-Mitteln (siehe Punkte 5.1.1 und 5.2.1).	<input type="checkbox"/>
Other agricultural products		
Yes		No
<input type="checkbox"/>	Please list the products:	<input checked="" type="checkbox"/>

### 5.5. CRITERIA FOR THE CHOICE OF PRODUCTS DISTRIBUTED UNDER THE SCHOOL SCHEME AND ANY PRIORITIES FOR THE CHOICE OF THOSE PRODUCTS

Article 23(11) of the basic act and Article 2(2)(a) of the implementing regulation

Health considerations	<input checked="" type="checkbox"/>
Environmental considerations	<input type="checkbox"/>
Seasonality	<input type="checkbox"/>
Variety of products	<input checked="" type="checkbox"/>
Availability of local or regional produce	<input type="checkbox"/>
Any comments – including e.g. on the required quality of products:	
<b>Any priority/ies for the choice of products:</b>	
Local or regional purchasing	<input type="checkbox"/>
Comments:	
Organic products	<input type="checkbox"/>
Comments:	

Short supply chains	<input type="checkbox"/>
Environmental benefits	<input type="checkbox"/>
Comments:	
Products recognised under the quality schemes established by Regulation (EU) No 1151/2012	<input type="checkbox"/>
Fair-trade	<input type="checkbox"/>
Comments:	
Other, please specify:	

## 6. ACCOMPANYING EDUCATIONAL MEASURES

Article 23(10) of the basic act and Article 2(1)(j) of the implementing regulation

Das EU-Schulprogramm muss durch die teilnehmenden Bildungseinrichtungen von mindestens einer pädagogischen Maßnahme zur Ernährungsbildung begleitet werden. Die Unterstützung der flankierenden Maßnahmen wird in Sachsen-Anhalt aus nationalen Mitteln finanziert. Informationsmaterialien/Broschüren werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Einrichtungen, die keine flankierende Maßnahme umsetzen, sind nicht berechtigt am EU-Programm teilzunehmen.

Im Rahmen des Antragsverfahrens müssen die teilnehmenden Einrichtungen anhand der nachstehenden Beispielliste in geeigneter Form darlegen, wie und welche flankierende Maßnahme sie umsetzen, um ein gesundheitsbewusstes Ernährungsverhalten bei Kindern zu fördern und zur Bewusstseinsbildung beizutragen.

In den Schulen wird zudem im Zusammenhang mit dem Programm das Thema Ernährung als Unterrichtsschwerpunkt behandelt. Zudem sind alle Einrichtungen aufgefordert, durch vielfältige fakultative Maßnahmen die Ziele des Programms (bessere Kenntnisse über den Agrarsektor und landwirtschaftliche Produkte, gesunde Ernährung) zu unterstützen.

Folgende flankierende Maßnahmen können zum Beispiel in Betracht kommen:

Lfd. Nr.:	Beispielliste für die Umsetzung flankierender Maßnahmen
1	Thematische Behandlung der Verwendung von Obst, Gemüse und Milch anhand der bereitgestellten BZfE <sup>3</sup> -Hefte (Module zur Ernährungsbildung in der Grundschule): <ul style="list-style-type: none"> <li>- für Obst und Gemüse: „Für Gemüseforscher und Obstdetektive“</li> <li>- für Milch: „Für Milchforscher und Joghurtdetektive“</li> </ul>
2	Akzentuierung des Sachkundeunterrichtes hinsichtlich Obst, Gemüse, Milch, gesunder Ernährung im Allgemeinen und Vermeidung von Lebensmittelverschwendung, Lebensmittelabfällen und -verlusten

<sup>3</sup> BZfE-Bundeszentrum für Ernährung

3	Gestaltung eines Projektes zu Obst, Gemüse, Milch und deren Verwendung (z.B. Schulgarten, Kräuterbeete, Verkostungen, Durchführung von Veranstaltungen wie z.B. Erdbeer-/Kürbisfest, Kochkursen)
4	Nutzung von außerschulischen Lernorten (z.B. Besuch von landwirtschaftlichen, gartenbaulichen oder lebensmittelverarbeitenden Betrieben)
5	Durchführung von bereits etablierten Maßnahmen zur gesunden Ernährung wie z.B. der BZfE-Ernährungsführerschein vom Bundeszentrum für Ernährung (BZfE) ( <a href="https://www.bzfe.de/">https://www.bzfe.de/</a> )
6	Intensivierung der Zusammenarbeit zum Thema gesunde Ernährung zwischen Elternhaus und der jeweiligen Einrichtung (z.B. Elternabende, gemeinsame Organisation von Aktionen oder Projekten)
7	Aktionen, die über die vorgenannten Maßnahmen dieser Liste hinausgehen, sind ebenso möglich
8	Fernunterricht (Vorträge, Filme, Online-Unterricht)

## **7. ARRANGEMENTS FOR IMPLEMENTATION**

### **7.1. PRICE OF SCHOOL FRUIT AND VEGETABLES/MILK**

Article 2(2) of Delegated Regulation 2017/40

Das Schulobst und -gemüse und die Schulmilch werden im Rahmen des Programms kostenfrei an die teilnehmenden Kinder abgegeben.

**7.2. FREQUENCY AND DURATION OF DISTRIBUTION OF SCHOOL FRUIT AND VEGETABLES/MILK AND OF ACCOMPANYING EDUCATIONAL MEASURES**

Article 23(8) of the basic act and Article 2(2)(b) of the implementing regulation

Envisaged frequency of distribution:

	School fruit and vegetables	School milk
Once per week	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Twice per week	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Three times per week	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Four times per week	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Daily	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Other: please specify	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Any comments: Die Belieferung der Produkte ist abhängig von den zur Verfügung stehenden EU- und Landesmitteln. Grundsätzlich wird in Sachsen-Anhalt eine Belieferung der Produkte dreimal schulwöchentlich im Zeitraum von einem Schuljahr angestrebt.

Envisaged duration of distribution:

	School fruit and vegetables	School milk
≤ 2 weeks	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
> 2 and ≤ 4 weeks	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
> 4 and ≤ 12 weeks	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
> 12 and ≤ 24 weeks	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
> 24 and ≤ 36 weeks	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entire school year	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Any comment: Vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel erfolgt eine kostenfreie Bereitstellung von frischem Obst, Gemüse und/oder Milch für das gesamte Schuljahr.

Envisaged duration of accompanying educational measures during the school year:

(please indicate the number of hours or shortly explain/comment)

### 7.3. TIMING OF DISTRIBUTION OF SCHOOL FRUIT AND VEGETABLES/MILK

Article 23(8) and 23a(8) of the basic act if supply in relation to the provision of other meals – of the basic act and Article 2(2)(b) of the implementing regulation

Envisaged timing of distribution during the day:

	School fruit and vegetables	School milk
Morning/morning break(s)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Lunchtime	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Afternoon/afternoon break(s)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Comments:

Obst, Gemüse und Milch sollen von den Kindern nicht zu den regulären Schulmahlzeiten eingenommen werden. Ob zum Zeitpunkt des Verzehrs flankierende Maßnahmen durchgeführt oder zum Beispiel Projekttag bzw. -wochen organisiert werden, obliegt der Eigenverantwortung der jeweiligen Einrichtung.

#### **7.4. DISTRIBUTION OF MILK PRODUCTS IN ANNEX V TO REGULATION (EU) No 1308/2013**

Article 23(5) of the basic act, Article 5(3) of Regulation (EU) No 1370/2013 ('the fixing regulation'), Article 2(2)(f) of the implementing regulation

**No**

**Yes**

#### **7.5. SELECTION OF SUPPLIERS**

Article 23(8) of the basic act and Article 2(1)(l) of the implementing regulation

Die Bereitstellung des Schulobstes/-gemüses und der Schulmilch erfolgt durch zugelassene Lieferanten. Voraussetzung für die Zulassung als Lieferant ist, dass dieser als Lebensmittelunternehmer beim zuständigen Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt (VLÜA) registriert ist.

Interessierte Einrichtungen wählen einen Lieferanten, mit dem sie eine Vereinbarung abschließen aus diesem Pool aus und bewerben sich über den Lieferanten um die Teilnahme am EU-Schulprogramm.

Lieferanten, welche biologisch/ökologisch erzeugtes Schulobst und -gemüse und/oder biologisch/ökologisch erzeugte Schulmilch bereitstellen, müssen sich dem Öko-Kontrollverfahren unterziehen. Ein Nachweis der aktuellen Bescheinigung nach Art. 35 der VO (EU) 2018/848 ist spätestens mit dem Antrag auf Teilnahme beizubringen.

Die Zulassung der Antragsteller erfolgt durch die zuständige Behörde und setzt eine schriftliche Verpflichtungserklärung gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2017/40 voraus.

#### **7.6. ELIGIBLE COSTS**

##### **7.6.1. Reimbursement rules**

Article 23(8) of the basic act and Article 2(1)(i) of the implementing regulation

Bei der Beihilfe handelt es sich um eine Nettobeihilfe. Bei der Berechnung der Pauschale bleibt die Mehrwertsteuer unberücksichtigt.

Die Förderung wird auf der Basis eines Pauschalbetrages (ohne Mehrwertsteuer) pro Standardportion (konventionell/ökologisch):

- Obst/Gemüse → mindestens 100 g
- Trinkmilch → 250 ml

auf der Grundlage der durch die Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt (Dezernat Betriebswirtschaft) zur ermittelten Preiskalkulation erfolgen. Die Kalkulation wird mindestens alle 3 Jahre überprüft.

Für ökologisch und konventionell erzeugte Produkte werden abweichende portionsbezogene Beihilfen erstattet. Da Bioprodukte einen höheren Preis aufweisen als konventionelle Produkte, liegt die Beihilfe bei Belieferung über dem festgesetzten Portionspreis für konventionelle Ware.

### **7.6.2. Eligibility of certain costs**

Article 23(8) of the basic act and Article 2(2)(b) of the implementing regulation  
entfällt

## **7.7. INVOLVEMENT OF AUTHORITIES AND STAKEHOLDERS**

Article 23(6) and (9) of the basic act and Article 2(1)(k) of the implementing regulation

Das Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten (MWL) ist für die inhaltliche Ausgestaltung sowie für die Einführung des Verwaltungsverfahrens des Programmes in Sachsen-Anhalt zuständig. Mit der Durchführung des Verwaltungsverfahrens wird das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd als zuständige Stelle unter Fachaufsicht des Landesverwaltungsamtes beauftragt.

In Sachsen-Anhalt gibt es eine interministerielle Arbeitsgruppe, welche aus einem festen Kreis von Vertretern des Ministeriums für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten (MWL), des Ministeriums für Bildung (MB) und des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung (MS) des Landes Sachsen-Anhalt besteht.

Die Zusammenarbeit erfolgt anlassbezogen. Sie ist nicht öffentlichkeitswirksam, da die Entscheidungen im Rahmen der Zuständigkeit der beteiligten Ressorts getroffen werden.

Berufsständische Verbände (z.B. Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.) und Vernetzungsstellen der Schulverpflegung (Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V.) werden zu Grundsatzfragen der inhaltlichen Ausgestaltung des EU-Schulprogramms einbezogen und allgemein zu grundlegenden Festlegungen informiert.



Authorities and stakeholders involved:

			Complete Name	Involved in Planning	Involved in Implementation	Involved in Monitoring	Involved in Evaluation	Other (if yes, please specify)
Public authority/ Private stakeholder	Agriculture	Authority	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten Hasselbachstraße 4 39104 Magdeburg	Yes	Yes	Yes	Yes	
		Stakeholder	Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. Maxim-Gorky-Str. 13 39108 Magdeburg (Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH Breite Straße 31 39104 Magdeburg)	Yes	No	No	No	
	Health and Nutrition	Authority	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes ST Referat Presse und Öffentlichkeit Turmschanzenstraße 25 39114 Magdeburg	Yes	Yes	No	No	
		Stakeholder	Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. Schwiesaustraße 11 39124 Magdeburg	Yes	No	No	No	
	Education	Authority	Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt Turmschanzenstraße 32 39114 Magdeburg	Yes	Yes	No	No	
		Stakeholder		No	Yes	No	No	

## **7.8. INFORMATION AND PUBLICITY**

Article 23a(8) of the basic act and Article 2(1)(m) of the implementing regulation

Das EU-Programm soll umfassend bekannt gemacht werden. Auf der Webseite des Ministeriums für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten (MWL) werden die genauen Angaben zur Umsetzung des EU-Schulprogramms veröffentlicht. Vom federführenden MWL sind jährliche Presseveröffentlichungen zum Programm vorgesehen. Im Bürgerportal des Landes soll ebenfalls aktuell informiert werden. Verschiedene Fachveranstaltungen zum Thema Ernährung sollen als Informationsplattform für das Programm genutzt werden.

Auch die beim Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten (MWL) angesiedelte interministerielle Arbeitsgruppe unter Beteiligung des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung (MS) (als Vertreter der Kindertagesstätten und als Gesundheitsbehörde) sowie des Ministeriums für Bildung (als Vertreter der Schulen) fungiert als Multiplikator.

Zum Beginn des Programmes sollen die Eltern und Sorgeberechtigten teilnehmender Kinder Informationsbriefe und Flyer mit Tipps zur Unterstützung des Programmes erhalten. Von den jeweils am EU-Schulprogramm teilnehmenden Einrichtungen ist das offizielle Plakat für Schulobst und -gemüse und/oder Schulmilch ausgedruckt und deutlich sichtbar und lesbar am Haupteingang der Einrichtung – mindestens im DIN A 3 Format – anzubringen.

### **7.9. ADMINISTRATIVE AND ON-THE-SPOT CHECKS**

Article 2(2)(g) of the implementing regulation

Auf der Basis geltenden Rechts werden in Sachsen-Anhalt umfangreiche Kontrollen durchgeführt. So sind sämtliche Beihilfeanträge Verwaltungskontrollen zu unterziehen. Durch eine Risikoanalyse wird eine Auswahl Vor-Ort zu kontrollierender Lieferanten sowie Einrichtungen getroffen. Die zuständigen Stellen führen die vorgesehenen Kontrollen sowohl in den Unternehmen als auch in den teilnehmenden Einrichtungen durch.

### **7.10. MONITORING AND EVALUATION**

Article 2(2)(g) of the implementing regulation

Sachsen-Anhalt überwacht die Umsetzung des EU-Schulprogramms jährlich. Die Überwachung stützt sich auf die Daten, die aus den Verwaltungs- und Kontrollverpflichtungen stammen, einschließlich der Beihilfeanträge und der Zahlung der Beihilfe. Für die regelmäßige Überwachung werden die Vorlagen der Europäischen Kommission verwendet.

Die Bewertung des Programms erfolgt während der gesamten Laufzeit. Dazu werden Datensammlungen, Befragungen und Evaluationen vorgenommen und Monitoringberichte jährlich erstellt. Diese Teile werden im Sechsjahreszeitraum zusammengefasst. Es ist vorgesehen, die Evaluation extern zu vergeben. Die Durchführung der Evaluation erfolgt anhand der „Leitlinien der Kommission“.